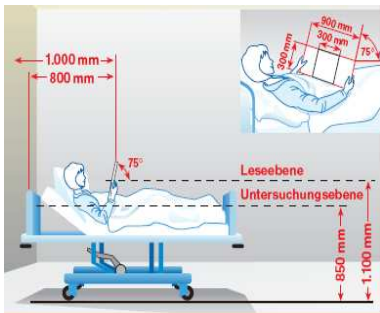


Licht im Gesundheitswesen

Aufgaben der Beleuchtung in den verschiedensten Abteilungen

Die Betträume

Die meiste Zeit seines Krankenhausaufenthaltes verbringt der Patient in Bettenräumen. Wohnliche Ausstattung und behagliche Beleuchtung machen dem Kranken das Leben im Krankenhaus leichter, motivieren ihn positiv und fördern die Genesung!



Ein gut abgeschirmtes Leselicht am Pflegebett, nebst dem blendfreien und indirekten Licht einer Allgemeinbeleuchtung ist dabei für den Patienten ebenso von großer Bedeutung. Gemäß E DIN 5035-5 ist für die Leseebene des Patienten eine Beleuchtungsstärke von 300 Lux vorgesehen, wobei die Leseleuchte im Umblick von anderen Patienten die Leuchtdichte von 1.000 cd/m^2 nicht überschreiten darf. Als Leseebene wird die um 75 Grad gegen die Horizontale geneigte Fläche von $900 \times 300 \text{ mm}$, deren Mittelpunkt 1.100 mm über dem Boden liegt und 800 mm Abstand vom Kopfende hat definiert.

Untersuchungs- und Behandlungszimmer

Auch in Arbeitsräumen der verschiedenen Stationen, in den Dienstzimmern für Ärzte und Personal, in den Untersuchungs- und Behandlungszimmern muß die Beleuchtung auf die unterschiedlichen Tätigkeitsbereiche und Sehaufgaben abgestimmt sein.

Arzt und Personal brauchen einen optimierten Arbeitsplatz, der Patient wünscht sich eine Atmosphäre, die Ruhe, Vertrauen und Zuversicht vermittelt. In vielen Fällen bringt auch hier erst die Kombination aller Beleuchtungsarten Allgemeinbeleuchtung, arbeitsplatzorientierte Allgemeinbeleuchtung und Einzelplatzbeleuchtung die optimale Beleuchtungslösung.



Mindestanforderungen nach DIN EN 12464-1				
Ref. Nr.	Art des Raumes, Sehaufgabe oder Tätigkeit	E_m in Lux	UGR _L	R_a
7.4	Untersuchungsräume (allg.)			
7.4.1	Allgemeinbeleuchtung	500	19	90
7.4.2	Untersuchung und Behandlung	1.000	19	90
7.4.4	Verbandsräume	500	19	80

OP-Räume

Die Arbeit im Operationsraum stellt höchste Anforderungen an Ärzte und medizinisches Personal, im speziellen an deren Sehleitung und an die Beleuchtung. Spezielle Operationsleuchten sorgen deshalb im Operationsfeld mit über 100.000 Lux Beleuchtungsstärke für extreme Helligkeit. Umfeld- und Allgemeinbeleuchtung sollen die gleiche Lichtfarbe haben und mit der Lichtfarbe des Op-Feldes weitgehend übereinstimmen. Gleiches Licht erleichtert nämlich die Adaption des menschlichen Auges beim Blick vom OP-Feld in das Umfeld. Die Farbtemperatur sollte $4000 - 5000 \text{ Kelvin}$ sein.

Bettzimmer für Intensivpflege

Von Behaglichkeit für den Patienten wie in den Bettzimmern kann man in den Intensivpflege-Räumen sicherlich nicht ausgehen- auch nicht bei der Beleuchtung. Für ärztliche Eingriffe in Notfällen ist eine Beleuchtungsstärke von mindestens 1000 Lux erforderlich, welche jederzeit sofort zugeschaltet werden kann. Trotzdem darf die Allgemeinbeleuchtung die Patienten nicht blenden und muß mit einer Stärke von 100 Lux auf ihr Ruhebedürfnis Rücksicht nehmen. Für die nächtliche Übersichtsbeleuchtung ist eine Grundbeleuchtung von 20 Lux ausreichend.



- Projektanalyse
- Lichtkonzeptentwicklung
- Entwurf von Sonderlichtsysteme
- Kunstlichtplanung nach EU-Richtlinien
- 3D Ausführungsplanung
- Erstellung der Leistungsverzeichnisse
- Montagekoordination

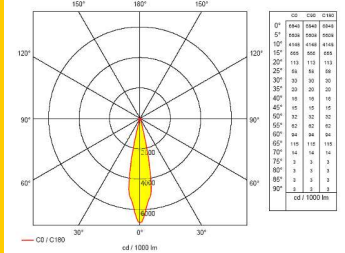
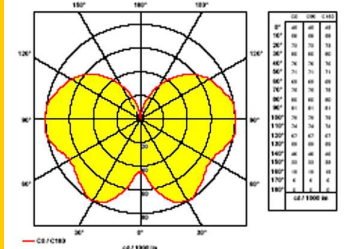
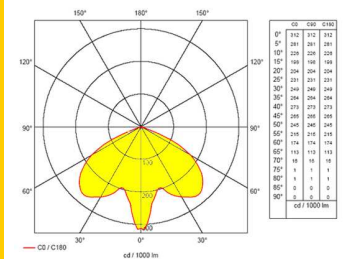
E. Fermistr. 5

39010 Sinich / Meran

TEL.: 3397596698

FAX.: 0473 244650

E-MAIL: info@lichtprojekt.net



Beleuchtungsplanung zum erleben !

Newsletter

Quellnachweis:

F.G. :
Licht im Gesundheitswesen